

Dramatische Situation im Ostkongo:

Tausende Flüchtlinge - humedica-Hilfe angelaufen – Erstes Team operiert von Grenzregion Uganda aus

Seit Wochen kämpfen Regierungssoldaten und Tutsi-Rebellen um die Kontrolle der östlichen Provinz Nord-Kivu im Osten der Demokratischen Republik Kongo. Rund 250.000 Menschen sind auf der Flucht, wie die zunehmend besorgten Vereinten Nationen jüngst berichteten. Gleichzeitig warnte die Institution vor einem Völkermord in der Region. Nach einer sorgfältigen Abwägung der schwierigen Sicherheitslage hat sich humedica entschlossen, sofort helfend einzugreifen – von Kisoro, einer Stadt in Uganda im Dreiländereck Kongo-Ruanda-Uganda aus.

Während eines knapp einwöchigen Aufenthalts in Uganda hatte **humedica**-Geschäftsführer Wolfgang Groß unlängst die Möglichkeit, an der südwestlichen Grenze des Landes das abgelegene *Mutolere Hospital* in Kisoro zu besichtigen.

Das 1957 von niederländischen Franziskanerinnen gegründete kleine Krankenhaus wird nun Ausgangspunkt für die primär medizinische Hilfe eines Ersteinsatzteams sein, dem der Leiter der **humedica**-Abteilung internationale Projekte und Programme, Markus Köhler, sowie der langjährig erfahrene Entwicklungshelfer Helmut Schrader angehören. Darüber hinaus stehen der Allgemeinmediziner Dr. Siegfried Gall (Seeg), Krankenschwester Sabine Schalber (Immenstadt) und Koordinator Sjoerd van den Heuvel (Brüssel) als Fachkräfte für die Hilfsmaßnahmen zur Verfügung.

Wie das Internationale Rote Kreuz berichtet, sind seit August rund 15.000 Menschen nach Uganda geflüchtet und halten sich nun in Einzugsgebiet des *Mutolere Hospitals* auf. Mitarbeiter des Hospitals berichteten bereits von behandelten Schusswunden und bestätigten die dramatische Entwicklung der Situation in den vergangenen Tagen.

Über den personellen Einsatz hinaus wird **humedica** das *Mutolere Hospital* mit Medikamenten und medizinischen Bedarfsartikeln in Form von Sachspendenlieferungen unterstützen.

humedica bittet die Bevölkerung in Deutschland um konkrete Hilfe in Form einer Spende auf das Konto:

humedica e. V.
Stichwort "**Flüchtlingshilfe Kongo**"
Konto **47 47**
BLZ **734 500 00**
Sparkasse Kaufbeuren

Weitere Informationen unter www.humedica.org. Vielen herzlichen Dank für jede Form der Unterstützung.

Kaufbeuren, 11. November 2008

Hinweis für Medienvertreter: Das Einsatzteam steht am morgigen Mittwochabend bei Interesse gegen 17 Uhr am Flughafen München (Flug: München-Brüssel, Flugnummer: LH 4612, Terminal 2) und telefonisch Interviews zur Verfügung. Weitere Informationen und Terminvereinbarung über humedica (Koordinaten unten).

Medienkontakt

humedica e. V.

Abteilung PR

Steffen Richter

.Fon 08341 966 148 45

.Cell 0177 49 18 297

.eMail s.richter@humedica.org

.skype humedicarichter